

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/021/14-20**
Sitzungs-Tag: **06.07.2017**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:15 Uhr**

Vorsitzender:

Giefers, Raimund

CDU:

Anke, Frederik

Disse, Ulrich

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsfrau Cardamone

Menke, Hartwig

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Heller, Manfred

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Vertretung für Ratsfrau Hogrebe-
Oehlschläger

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Öffentliche Sitzung

1. Zentrale Enthärtung des Trinkwassers durch das Versorgungsunternehmen VUBRA; Weitere Vorgehensweise

566/2014
-2020

Berichterstatter: Domink Schlenhardt

2. 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014

564/2014
-2020

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende **Giefers** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Zentrale Enthärtung des Trinkwassers durch das Versorgungsunternehmen VUBRA; Weitere Vorgehensweise

566/2014
-2020

Berichterstatter: Domink Schlenhardt

Der **Vorsitzende** führt aus, dass bei der Umsetzung der zentralen Enthärtung des Trinkwassers die Maßgabe gesetzt wurde, das Votum der Bürger einholen zu wollen. Hierzu müssten die Auswirkungen der Veränderung der Grundgebühr aufgezeigt werden. Die Berechnung sollte in den Varianten 7,50 €/cbm, 9,00 €/cbm und 10,00 €/cbm erfolgen, zu der Steuerberater Hengelbrock eine Modellrechnung erstellen müsste.

Herr **Frischemeier** weist darauf hin, dass man zwischen dem Fragebogen über die zentrale Enthärtung des Trinkwassers sowie der Information für die Bürger unterscheiden müsse. Ratsherr **Multhaupt** ergänzt dazu, dass die Bürgerinfo die Übersicht enthalten solle, was die Trinkwasserenthärtung letztendlich am Jahresende für einen 2 Personen-Haushalt bzw. eine Familie ausmache.

Der **Vorsitzende** geht auf die letzte Sitzung des Betriebsausschusses ein, wo die Frage der Abwasserbeseitigung aufgekommen sei.

Hierzu erklärt der techn. Betriebsleiter **Münstermann**, dass nach Rücksprache bei der Bezirksregierung Detmold keine zusätzlichen Kosten anfallen würden (dies unter Vorbehalt, da noch keine schriftliche Stellungnahme vorläge). Das Abwasser könne zusammen mit dem gereinigten Abwasser der Kläranlage der Brucht zugeführt werden. Die Trinkwasserenthärtungsanlage könne auf dem Gelände der Kläranlage errichtet werden.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, dass der Fragebogen und die Bürgerinformation den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur nächsten Sitzung vorab versandt werde mit der Darstellung der Vor- und Nachteile einer Trinkwasserenthärtung sowie der preislichen Entwicklung der Wassergebühren.

Ratsherr **Volkhausen** äußert seine Bedenken dahingehend, dass das enthärtete Wasser auf seinem verhältnismäßig langen Weg durch die Transportleitung beispielsweise nach Bökendorf wieder an Härte zunimmt. Hierzu erklärt der techn. Betriebsleiter **Münstermann**, dass es sehr wohl der Fall sein könne, dass sich der Kalk in den Versorgungsleitungen in Partikelform löse. Dies würde aber nicht zu einer Erhöhung der Härte, sondern könne zu Problemen mit verstopfenden Perlatoren sowie Feinfiltern führen. Auf diese Unannehmlichkeiten sei im Rahmen der Bürgerinformation hinzuweisen.

Zur Frage des Ratsherrn **Menke** teilt der techn. Betriebsleiter **Münstermann** mit, dass für die Erlaubnis zur Einleitung des Abwassers in die Brucht eine Laufzeit von 10 Jahren, in Ausnahmefällen von bis zu 20 Jahren gewährt werden könne.

Abschließend lässt der **Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit Ergänzungen wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Betriebsausschuss beauftragt die Betriebsleitung die Abwasserfrage abschließend zu klären.

Der Betriebsausschuss beauftragt die Betriebsleitung, eine fachkundige Bürgerinformation, sowie eine geeignete Form der Kundenumfrage auszuarbeiten. Diese wird mit der nächsten Einladung zur Sitzung des Betriebsausschusses an die Mitglieder versandt und dem Betriebsausschuss zur Zustimmung vorgestellt. Hierin müssen die Varianten der Staffelung der cbm-Grundgebühr enthalten sein sowie die aktuellen Gebühren der Nachbargemeinden.

2.	1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014	564/2014 -2020
-----------	--	-------------------

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Schlenhardt**, kfm. Betriebsleiter. Dieser berichtet, dass der langjährige Unternehmer die Verträge gekündigt habe.

Es sei zu einer Neuausschreibung für die Entleerung und Abfuhr gekommen. Den Zuschlag habe zwar wieder der gleiche Unternehmer erhalten, jedoch verbunden mit einer erheblichen Preissteigerung, welche zu einer Änderung der Benutzungsgebühr von bisher 31,50 € auf 47,45 € je cbm führt. Auf Nachfrage von Ratsfrau **Grewe** informiert Herr **Schlenhardt**, dass der Unternehmer seinen Abfuhrpreis seit 10 Jahren nicht verändert habe. Insgesamt lagen 3 Angebote über die Abfuhr der in Brakel vorhandenen 110 Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014 zu beschließen.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Regina Werneke
(Schriftführerin)